





Reiz des Alters: Orvieto

Ölbild 90 x 70 cm

Wir setzen die Reihe „Kunst bei der Regierung“ mit „Impressionen aus der Toskana“ fort und gehen damit sozusagen hinaus, schauen uns die Stadtstrukturen in Italien an, Stadtstrukturen, die der frühere Mitarbeiter der Regierung der Oberpfalz Rudolf Flügel in Öl gemalt hat. Flügel, der Architekt, hat als „Städtebauförderer“ die behutsame Erneuerung von Städten und Dörfern in der Oberpfalz aktiv begleitet, mitgestaltet und sich dabei einen Namen gemacht. Auf seinen Auslandsreisen, vor allem nach Italien, konnte er Erfahrungen sammeln, Eindrücke gewinnen. Mit seinen beruflichen Aufgaben und der Vorbildung als Architekt wurden Fundamente seiner künstlerischen Laufbahn eigentlich in unserem Hause gelegt und seine Liebe und sein Verständnis für alte Gebäude und für eben diese Stadtstrukturen gefördert und gefestigt.

Mit den „Impressionen aus der Toskana“ erleben wir die Macht der Mauern, aber gleichzeitig auch die Empfindlichkeit und Pflegebedürftigkeit der Gebäude. Wir werden entführt in lichtdurchflutete Gassen, spüren aber gleichzeitig die Kühle, die die hoch aufstrebenden Mauern unter südlicher Sonne ausstrahlen.

Ich danke Herrn Flügel sehr herzlich für die Auswahl seiner Bilder, die er für unsere Reihe „Kunst bei der Regierung“ zur Verfügung gestellt hat, und lade Sie ein zu einer Reise in die Toskana. Schauen Sie die alten Mauern an, verlieren Sie sich in den Gassen, lassen Sie sich „anrühren“ von den Städten der Toskana - und besuchen Sie sie auch selbst bald wieder.



Dr. Wilhelm Weidinger
Regierungspräsident

Gedanken zur Ausstellung "Impressionen aus der Toscana"

Städte in der Toscana: Perfekte Stadtanlagen, harmonische Plätze, grandiose Palazzi und ausgewogene einfache Häuser. Aber auch verfallende Mauern, bröckelnde Putze, abblätternde oder verblässende Farben, Licht und Schatten in den Gassen und an den Wänden, hundert Details, die im Hellen leuchten oder sich im Dunkel verlieren.

Das alles gehört zusammen und bildet eine Einheit.

Impressionen aus der Toscana: Bilder, die versuchen, die Vielfältigkeit dieser Eindrücke einzufangen; Bilder, die in mehreren Schichten und Ebenen unterschiedliche Szenarien gleichzeitig zeigen, Wichtiges und scheinbar Unwichtiges, aber immer Toscana-Typisches.

"Weg zum Campanile" oder "Straße ins Licht" heißen die Bilder; sie zeigen Orte und Situationen, die man durchaus wieder erkennen kann, gleichzeitig aber auch die Eindrücke auf dem Weg dorthin. Mauern versperren den Blick, Mauern, die sich teilweise wieder auflösen und transparent werden, um das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

Die Perspektive zieht den Betrachter in das Bild hinein, doch es offenbart sich nicht vollständig, es ist häufig verdeckt und verschleiert; es verwirrt und es macht neugierig auf das, was dahinter liegt.

Und immer wieder tauchen Tore und Fenster auf, Zugänge und Einblicke, Möglichkeiten sich zu öffnen, aber auch sich zu verschließen. Dabei wird klar, dass dem Besucher das Erlebnis einer Stadt nicht geschenkt wird, dass er sich bemühen muss - auch wenn keine undurchdringliche Mauer sie umgibt - einen Zugang zu finden, sie für sich zu öffnen, oder besser: sich für sie zu öffnen.

Ich wünsche der Ausstellung viel Erfolg und aufmerksame „offene“ Betrachter.

Karl Groß



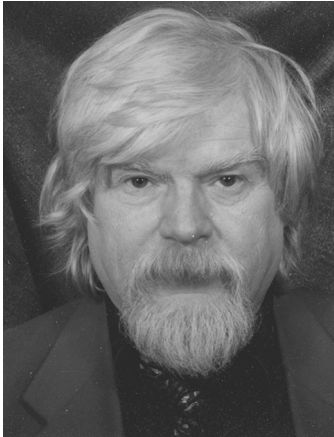
Mauern und Türme 1: San Gimignano

Ölbild 90 x 70 cm



Straße ins Licht: San Quirico d' Orcia

Ölbild 90 x 70 cm



Rudolf Flügel

Geboren am 2. September 1938 in München, dort Volksschule, Oberrealschule und Techn. Universität bis zum Studienabschluss in der Fachrichtung Architektur.

Seit Januar 1969 bei der Regierung der Oberpfalz tätig, seit 1973 überwiegend im Bereich der Altstadtsanierung; daher wohl auch mein Interesse an alten Städten und Häusern.

Zeichnen und Malen von Kindesbeinen an, sehr intensiv ab 1980 (Aquarelle) und 1998 (Ölbilder). Seitdem Einzelausstellungen in Cham, Unterhaching, Murnau, Neualbenreuth (Sibyllenbad), Marktredwitz, Kallmünz und Regensburg.

Veröffentlichung von drei Büchern mit Texten und Aquarellen („Augen-Blicke“ „Stadt-Bilder“ und „Schau-Plätze“).

1998 vorzeitige Beendigung der Tätigkeit bei der Regierung der Oberpfalz (unbezahlter Urlaub bis zum Eintritt des Ruhestands) und Beginn einer noch aktiveren Phase des Malens.

Derzeit: mittendrin.



Auf hohem Fels: Pitigliano

Ölbild 90 x 70 cm



Annäherung an Monte San Savino

Ölbild 70 x 70 cm



Gasse zum Abgrund: Sorano

Ölbild 70 x 70 cm



Stürzende stolze Stadt: Sorano

Ölbild 90 x 70 cm



Aufstieg zur Stadt: Monte San Savino

Ölbild 90 x 70 cm

Alois Achatz
Plastiken und Heliogravüre
Januar 2001 bis Juni 2001

Helmut Wolf
Plastiken, Skulpturen und Grafiken
Juli 2002 bis November 2002

Wolfgang Keuchl
Polaroid-Collagen und Zeichnungen
Dezember 2002 bis März 2003

Ulrike Hess
Acrylbilder und Zeichnungen
April 2003 bis Juni 2003

Peter Lang
Farbholzschnitte
Juli 2003 bis September 2003

Stefan Hanke
Photographien
Oktober 2003 bis Dezember 2003

Wanderausstellung Bruch/Schollen/Land
mit Bildern von Rupert D. Preißl †
und Texten von Reiner Vogl

Herausgeber:

Regierung der Oberpfalz
Stabsstelle Presse – Öffentlichkeitsarbeit
Emmeramsplatz 8
93047 Regensburg
Telefon: 0941 5680 – 233
Telefax: 0941 5680 – 299
E-Mail: joachim.wappler@reg-opf.bayern.de

Visuelle Gestaltung:

Franz Nickl, Regierung der Oberpfalz

Druck:

Umschlag
Druckerei Schwarzfischer GmbH
Arzberger Straße 9
93057 Regensburg
Innenseiten
Hausdruckerei der
Regierung der Oberpfalz

Bildnachweis:

Rudolf Flügel